

# Kurse und Tagungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **47 (1942-1943)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit den selben Glockentönen beginnen viele Lieder. Zeichne auf, welche Glocken ertönen.

---

Al - les neu      D'Zyt isch do      I ghö - re - n - es Glögg - li      Ihr Kin - der - lein kom - met

---

Du weißt noch mehr solche Liedanfänge. Schreibe sie auch auf.

---

Diese Töne singen wir auch, wenn wir einander etwas zurufen. Hier stehen einige Beispiele. Füge noch andere hinzu.

---

△

---

△

Hans - li!      Hans - li, hei - cho!      Chunnst gli? .....

Ro - sa!      Li - na, still si!      Dörf i? .....

.....

.....

*Schweizer Singbuch* für die Unterstufe, von Josef Feurer, St. Gallen, Samuel Fisch, Kreuzlingen, und Rudolf Schoch, Zürich, I. Auflage, 1942. Verlag der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. — Zu beziehen beim kantonalen Lehrmittelverlag, Zürich. Preis Fr. 1.60.

An manchen Stellen der Arbeitsblätter finden sich Hinweise auf passende Lieder aus dem « Schweizer Singbuch », das in seiner Wesensart zu den Blättern gehört und mit seinen vielerlei Liedern und Übungen ein prächtiges Ganzes bildet. Das Schweizer Singbuch für die Unterstufe ist das verbindliche Lehrmittel für zürcherische Primarschulen.

*Übungsteil* zum Schweizer Singbuch für die Mittelstufe. Verfasser: Jakob Spörri und Rudolf Schoch. Verlag: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. Zu beziehen beim kantonalen Lehrmittelverlag, Zürich. Preis Fr. 1.

Diese Anleitung will den Schüler in das Wesen musikalischer Zusammenhänge und Vorgänge einführen. Sie nimmt überall Bezug auf das « Schweizer Singbuch » (Mittelstufe), läßt sich aber ohne weiteres neben jedem andern Gesangbuch verwenden. Jede Übung führt unmittelbar zum Liede hin oder wird aus einer Melodie abgeleitet, womit deutlich gezeigt wird, daß alle theoretischen Kenntnisse aus dem praktischen Musizieren gewonnen werden sollen. R.

---

## Kurse und Tagungen

**Wochenendkurs des Schweiz. Zweiges der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit**, Samstag, 1. Mai u. Sonntag, 2. Mai 1943, im Hotel Schweizerhof, Baden.

*Programm: Gesamthema: Die Judenfrage.*

Samstag, 15.45 Uhr: *Der Beitrag der Juden im Kulturleben der Völker.* Dr. Elisabeth Rotten.

19.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag in der Reformierten Kirche: *Vom Sinn des Alten Testaments.* Pfarrer D. R. Lejeune.

Sonntag, 9.30 Uhr: *Die Geschichte der Juden im Exil.* Rabbiner Lothar Rotschild.

11 Uhr: *Der Zionismus.* (Referent noch zu bestimmen.)

14.15 Uhr : *Die chasidische Bewegung*. Frau Margarethe von Bendemann.

15.30 Uhr : *Antisemitismus und Flüchtlingshilfe*. Frau H. Baumgarten-von Salis.

Wir freuen uns, dieses so aktuelle Thema von Referenten behandelt zu wissen, deren Namen für eine sachlich gründliche Darstellung Gewähr bieten, und die uns gesinnungsgemäß nahestehen.

Auf eine gute Beteiligung hofft

Die Kommission.

Samstag, 18.30 Uhr, gemeinsames Nachtessen (Hotel Schweizerhof), Sonntag, 12.30 Uhr, gemeinsames Mittagessen (Hotel Schweizerhof).

Kursgeld für den ganzen Kurs : Fr. 2.50, für den Samstag allein : Fr. 1, für Sonntagvormittag und -nachmittag einzeln je Fr. 1, für Vor- und Nachmittag zusammen Fr. 1.50. Höhere Beiträge an die nicht unbedeutenden Kosten werden dankbar entgegengenommen.

Der Pauschalpreis für Übernachten, Frühstück, Nachtessen und Mittagessen beträgt inklusive Trinkgeld für Einzelzimmer mit fließendem Wasser Fr. 12.50, ohne fließendes Wasser Fr. 12; für Zweierzimmer mit fließendem Wasser Fr. 12, ohne fließendes Wasser Fr. 11.50. Die Anmeldungen für den Kurs und für Logis und Mahlzeiten sind so früh als möglich, spätestens auf 28. April zu richten an *Frau C. Ragaz, Gartenhofstr. 7, Zürich 4*.

Wer vegetarisches Menu wünscht, möge dies schon bei der Anmeldung mitteilen.

**Wege der Schule zum Beruf: Erziehung zur Arbeit.** Arbeitstagung schweizerischer Lehrer unter dem Patronat des Pestalozzianums Zürich und des Schweiz. Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, durchgeführt von der Arbeitsgemeinschaft : Schule und Beruf. 12.—17. April 1943 in Montreux. *Programm :*

12. April, 14.30 Uhr, im Saale des Hotels Schweizerhof in Montreux. Eröffnung. Themen: *Arbeit als Lebenserfüllung. — Arbeitsfreude und Werkverbundenheit. — Wirtschaftliche Selbstbehauptung der Schweiz.* Die Referenten werden noch bekanntgegeben.

13. April, 9 Uhr : *Bessere Übereinstimmung von Schule und Wirtschaft.* Industrie und Handel : Herr Dr. Bernet, Schweiz. Arbeitgeber-Verband, Zürich, Gewerbe : Herr Dr. Alfred Gutersohn, Schweiz. Gewerbeverband, Zürich. — *Berufliche Ausbildung und eidgenössisches Arbeitsbeschaffungsprogramm.* Herr A. Jobin, Chef der Sektion Arbeitsnachweis, Biga, Bern.

14. April, 9 Uhr : *Methodik der Erziehung zur Arbeit.* a) Primarschule : Herr Ernst Grauwiler, Schulinspektor, Liestal. M. A. Pulfer, instituteur, Corseaux. b) Sekundarschule : Herr Fr. Bieder, Rektor der Knabenrealschule, Basel. Herr Dr. H. Perret, cons. national, dir. du Technicum neuchâtelois, Le Locle. c) Berufliche Anforderungen an den Akademiker : Herr Prof. Dr. M. Zollinger, Zürich.

15. April, 9 Uhr : *Methodik der Erziehung zur Arbeit.* d) Mittelschule : Herr Prof. Dr. O. Wohnlich, Kantonsschule Trogen. Herr Prof. Dr. B. Kälin, Rektor der kantonalen Lehranstalt Sarnen. e) Töchterbildung : Frl. M. Bachmann, Haushaltungsschule am Zeltweg, Zürich. f) Methodik der Betriebsbesichtigung : Herr F. Böhny, Berufsberater der Stadt Zürich.

16. April, 9 Uhr : *Methodik der Erziehung zur Arbeit.* g) Ausbildung des Lehrers : Herr Prof. Dr. H. Stettbacher, Universität Zürich. Frl. Helene Stucki, Lehrerinnen-seminar, Bern. h) Anforderungen zum Landwirt : Herr A. Sierro, ing. agr., Châteauneuf, Sion. i) Anforderungen der Frauenarbeit : Frl. Gertrud Niggli, schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe, Zürich.

17. April, 9 Uhr : *Koordination der Schulfächer im Interesse der Arbeitserziehung.* Herr E. J. Buchmann, Leiter der Berufswahlklassen des Instituts Juventus, Zürich. — *Bedeutung des Philosophieunterrichts in der Schule.* Herr Rektor Prof. Häne, Stiftsschule, Einsiedeln. — *Aufgaben und Zielsetzung der Berufsberatung.* Herr Emil Jucker, Zentralsekretär des Schweiz. Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, Rüti.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten. Nach den Vorträgen, die als Wegleitungen dienen, werden Kurzreferate von 10—15 Minuten eingeschaltet. Die Namen der einzelnen Redner werden im endgültigen Programm bekanntgegeben.

Die Kurskosten betragen inklusive voller Pension (3 Mahlzeiten und Hotel) für 6 Tage je nach der gewünschten Hotelkategorie Fr. 85.—, 95.— und 105.—. Spezialwünsche werden immer berücksichtigt. Die reduzierten Hotelpreise werden auch Familienangehörigen der Teilnehmer eingeräumt. Auf Wunsch mehrerer Teilnehmer des gleichen Ortes oder eines Bezirkes werden Kollektivbillette ausgegeben. — Alle Korrespondenzen sind zu richten an Hrn. E. J. Buchmann, Untere Zäune 19, Zürich 1 (Tel. 21454).

**Schweiz. Wanderleiterkurs im Tessin** vom 18.—22. April 1943. Nicht nur die üblichen Ferienkolonien und das Jugendwandern, sondern eine große Zahl kriegsbedingter Aufgaben der Ferienversorgung rufen nach vermehrten Hilfskräften, welche befähigt sind, das verantwortungsvolle Amt einer Lagerleiterin oder eines Wanderleiters gewissenhaft auszuüben. Es ist eine schöne und dankbare Aufgabe, gerade in der Notzeit für unsere heranwachsende Jugend zu arbeiten, oder gar fremder Jugend etwas Sonne bringen zu dürfen.

Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen veranstaltet diesen Frühling den 6. *Wanderleiterkurs*, in dem Burschen und Mädchen über 16 Jahre, Angehörige von Jugendgruppen, Lehrerinnen und Lehrer, Pfarrer und Berufsberater, Jugendfürsorger usw. angeregt und befähigt werden sollen, solchen Aufgaben gerecht zu werden.

Nähere Auskunft über den diesjährigen Frühlingskurs erteilt die Bundesgeschäftsstelle des «Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen», Stampfenbachstraße 12, Zürich 1. Telefon 6 17 47.

**«Cours d'Hygiène mentale de l'Enfance.»** Le deuxième cours d'Hygiène mentale de l'Enfance, organisé sous les auspices du Département de l'instruction publique, Genève, aura lieu du lundi 3 au samedi 8 mai. Les collaborateurs du cours entretiendront leurs auditeurs des troubles affectifs de l'enfant et des moyens pédagogiques que comporte le traitement. Le cours comprend des entretiens avec des éducateurs, un séminaire médico-pédagogique, des visites de consultations médico-pédagogiques, d'écoles et d'établissements spécialisés. Les conférences générales seront données par des médecins, des pédagogues et des psychologues qui s'occupent des enfants difficiles. Voici les principales conférences : M. le Professeur *Piaget* : « Psychologie de la vie affective. » M. le Professeur *Rey* : « Méthodes de diagnostic et de traitement des troubles de l'affectivité. » M. le Docteur *Flournoy*, professeur à l'Université de Genève : « La vie affective et la psychanalyse. » Monsieur l'Abbé *Corbat* : « Les problèmes affectifs de l'Internat. » M. le Docteur *Brantmay* : « Pathologie de l'Instinct. » M. *Ed. Laravoire* : « Troubles affectifs et méthodes scolaires de traitement. » M. le Professeur *Bovet* : « Canalisation et sublimation des instincts. » M. le Pasteur *de Saussure* : « L'Action religieuse. » — Le prix du cours est de fr. 10. Les demandes de programmes et d'inscription doivent être adressées au Service d'Observation des Ecoles, rue Calvin 11, Genève.

**Arbeitswoche über Musikerziehung** in Zürich. 5.—10. April 1943.  
Kurslokal : Freie Straße 56, 1. Stock. Tram Hauptbahnhof 3, Paradeplatz 8.

Montag, 5. April. Thema : *Horchenlernen*. Referenten : M. Scheiblaue, Zürich, T. Biedermann, Bern, E. Hörler, Zürich, M. Lüscher, Bern.

Dienstag, 6. April. Thema : *Erleben und Gestalten*. Referenten : M. Scheiblaue, Zürich, H. Leemann, Zürich, E. Hörler, Zürich.

Mittwoch, 7. April. Thema : *Die Wahl des Instrumentes*. Referenten : E. Hörler, Zürich, W. Bertschinger, Zürich, A. Ammann, St. Gallen, W. Rössel, Davos.

Donnerstag, 8. April. Thema : *Weitere Möglichkeiten musikalischer Betätigung*. Referenten : H. Rogner, Zürich, E. Frank, Zürich, E. Hörler, Zürich, H. Leuthold, Zürich, M. Scheiblaue, Zürich.

Freitag, 9. April. Thema : *Musikerziehung des Jugendlichen und des Erwachsenen*. Referenten : M. Scheiblaue, Zürich, R. Schoch, Zürich, E. Hörler, Zürich, W. S. Huber, Küsnacht (Zürich).

Samstag, 10. April. Thema : *Zusammenfassung aller Gebiete der Musikerziehung*.

Der Kurs bietet Vorträge, praktische Demonstrationen und Vorführungen durch Schulklassen. Näheres durch den «Sämam»-Verlag, Zollikon, Seestraße 28.

Befreit von Kopfweh, Migräne  
Monatschmerzen  
Rheuma

CONTRA-SCHMERZ  
D. WILD & CO. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

## Anmeldung

(gefl. ausschneiden und an den « Sämman »-Verlag, Zollikon, Seestraße 28, einsenden.)

Unterzeichnete... meldet sich hiemit für die

*Arbeitswoche vom 5.—10. April in Zürich* (Freie Straße 56, 1. Stock)

an, und zwar

Für den ganzen Kurs (Fr. 15.—)

für einen Tag (Fr. 3.—)

für einen Halbtage (Fr. 2.—), (Studierende halbe Preise).

(Nichtgewünschtes gefl. streichen.)

Das Kursgeld wird auf Postcheckkonto VIII 29 653 einbezahlt — wird im Kurslokal entrichtet.

Name :

Genau Adresse :



bleibt beste Qualität.  
Verlangen Sie  
Couponauswahl!

**Trikoterie  
GERBER**

Reinach 6 (Aargau)

## In Goldbach am Zürichsee

12 Minuten Bahnfahrt von Zürich, empfiehlt sich freigelegenes

### Privat-Heim

mit schöner Aussicht, für Gäste und Erholungsbedürftige. Pension Fr. 6.—, alles inbegriffen. Familie Ruf, Zürichstrasse 48

*Ein täglicher Ratgeber!*

In der heutigen schweren Zeit, in der die Lebensmittel immer knapper werden, ist das

# Ralliger Kochbuch

für jede Hausfrau besonders wichtig geworden, zeigt es doch in leicht faßlicher Weise, wie eine gesunde Kost aus einfachen Mitteln hergestellt werden kann und alles aufs äußerste verwertet wird. Die ganze Familie hat davon den unmittelbaren Nutzen.

Dieses wohlbekanntes, praktische Kochbuch mit über 900 ärztlich geprüften Rezepten ist ein wertvoller Ratgeber für jede Küche. Mit der Anschaffung dieses Buches (Preis Fr. 4.20) erzielen Sie in Ihrem Haushalt willkommene Ersparnisse. Falls Sie dem Kochbuch noch Ihre eigenen Rezepte beifügen wollen, so beziehen Sie das durchschossene Exemplar (Fr. 6.20), das zwischen jedem bedruckten Blatt zu diesem Zwecke noch ein leeres Blatt enthält.

Das Buch ist in jeder Buchhandlung erhältlich oder direkt beim

**Verlag: Bächler & Co., Bern,** Marienstraße 8, Telephon 2 77 33, Postcheck III 286

## Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel. P 30 U

## Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereinsorgan zum Inserieren empfehlen und unsere Inserenten berücksichtigen.

**Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins**  
**St.-Alban-Vorstadt 40 Basel Tel. 3 32 13**